

## GfE - Gemeinsam für Erzhausen informiert

# Stellungnahme zum Haushalt 2025

Am 03.04.2025 stand in der Sitzung der Gemeindevertretung von Erzhausen (GVE) die Beschlussfassung des Haushaltes 2025, mit Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 1.200%, im Mittelpunkt. Es war das erste Mal, dass die GfE seit ihrer Gründung im Jahr 2015 sowohl die Haushaltssatzung als auch das damit verbundene Haushaltssicherungskonzept ablehnte. Mit der Veröffentlichung unserer Stellungnahme möchten wir darlegen, warum wir diesen Schritt gegangen sind. Sie basiert auf der Rede zum Haushalt, die von Tobias Pippart für die GfE in der GVE am vergangenen Donnerstag eingebracht wurde.

Normalerweise kommen wir nach 3 Lesungen des Haushalts zusammen, um diesen zu beschließen. In diesem Jahr fanden 4 Haushaltslesungen statt – jede davon zog sich über viele Stunden hin – und es wurde zudem eine Bürgerversammlung abgehalten. Darüber hinaus erfolgte bereits in 2024 die Beratung beim hessischen Rechnungshof und diverse Sitzungen des Arbeitskreis (AK) Konsolidierung... Alle Beteiligten wussten daher lange im Voraus, dass es schwierig werden würde. Und Spoiler: Das es in absehbarer Zukunft so bleiben wird.

Wie schwierig - das zeigte sich dann in den 4 Lesungen. Die GfE möchte an dieser Stelle den Beteiligten aus der Verwaltung und den Fraktionen Dank für die Geduld, den Einsatz und die Diskussionen aussprechen – meist waren sie sachlich, teils emotional – aber eins haben sie uns sehr deutlich gezeigt: Alle sind engagiert und wollen ein möglichst ausgewogenes und gerechtes Ergebnis für die Bürgerinnen und Bürger in Erzhausen. Danke dafür.

Für die GfE hat es Priorität, dass wir den Haushalt selbst aktiv gestalten und zeitnah genehmigt bekommen. Wir wollen eine voll handlungsfähige Verwaltung zu haben.

Wir haben 3 Punkte, an denen wir uns in den Beratungen orientieren:

- 1) Die Interessen aller im Blick behalten und die übermäßige Belastung einzelner vermeiden (auch wenn einzelne Gruppen lauter sind als andere)
- 2) Freiwillige Leistungen, die unseren liebenswerten Ort prägen und zu dem machen, was er ist, wollen wir erhalten und fördern
- 3) Unsere Schwerpunkte wollen wir berücksichtigt sehen - hier möchte ich Infrastrukturthemen hervorheben, insbesondere das geplante Freizeitgelände

Nachdem wir im letzten Jahr bei der Beratung beim Rechnungshof und über den AK Konsolidierung tiefe Einblicke in diverse Themen des Haushalts bekommen haben, stand für uns fest, dass wir weiterhin mit unserer grundsätzlichen Haltung in das Haushaltsjahr 2025 und die Haushaltsberatungen gehen:

1. Auf der Einnahmenseite darauf achten, dass Empfänger von Leistungen, diese auch bezahlen. Entsprechende Satzungsanpassungen sind auf den Weg gebracht
2. Auf der Ausgabenseite kritisch prüfen, ob Leistungen tatsächlich im Verhältnis zu den Kosten stehen. Hier haben wir schon in den Haushaltsberatungen gelernt, dass unpopuläre Entscheidungen wie die Streichung einer Stelle zu neuen Lösungen führen können. So führt die Streichung einer Stelle in der Kinder- & Jugendförderung dazu, dass die Ferienspiele vom Landkreis organisiert werden. Das entlastet uns langfristig.

Für den Haushalt wollten wir frühzeitig Leitplanken festlegen und hatten dazu Anträge eingebracht – das Thema Kita-Gebühren haben wir bereits im Herbst beantragt. Als Rückmeldung kam unisono aus den anderen Fraktionen: „Das kann man doch jetzt noch nicht beraten“

Und heute? Haben wir in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HuFinA) ein „Konzept“ für die Kita-Gebühren vorgelegt bekommen. Erklärt werden konnte es nicht, aber schnell umgesetzt werden soll es. Wir wissen bis jetzt noch nicht, ob Grüne & SPD ein Modell auf Vertrauensbasis wollen oder welche Einkommen für eine Staffelung der Gebühren berücksichtigt werden. Viele weitere Fragen blieben unbeantwortet – mit der Begründung – „wir haben den Haushalt so spät bekommen“ und haben deshalb kein fertiges Konzept.

Tja, das Thema lag im Herbst mit einem konkreten Antrag auf dem Tisch, der Arbeitskreis Konsolidierung hat noch viel früher darüber gesprochen...  
Wie bei so vielem, wollen wir dem Thema aber auch etwas Gutes abgewinnen:  
Wir haben eine Evolution der SPD gesehen – von „Kitas sollen kostenfrei sein“ hin zu „wir beschließen die Erhöhung der Gebühren“. Dafür möchten wir unseren Respekt aussprechen.

Den Antrag zum Waldkindergarten haben wir viel diskutiert. Die Argumente, die zu einer Ablehnung führten, fassen wir wie folgt zusammen: „Geht nicht - das haben wir schon immer so gemacht.“ Hier wünschen wir uns für die Zukunft mehr Mut zu schwierigen, unpopulären Entscheidungen in der Gemeindevertretung.

Das Familienzentrum – inhaltlich ein tolles Thema, an dessen Ausgestaltung wir mit Begeisterung beteiligt sind. Warum man mit dem Thema den HuFinA umgehen wollte, erschließt sich der GfE-Fraktion bis heute nicht. In den Haushaltsberatungen haben wir gesehen, dass wir weder Personal noch Budget dafür haben. Aber Fördermittel gibt es und die sollen unbedingt abgegriffen werden!

Das Familienzentrum soll mit seinen Angeboten ein Gewinn für die Erzhäuser verschiedener Altersgruppen und Lebenslagen werden. Wir würden das Thema gerne auf - personell und finanziell - solide Beine stellen und langfristig in Erzhäusern etablieren. Deswegen sollten wir die guten, konstruktiven Gespräche zwischen Verwaltung und Politik fortführen (vielleicht zukünftig auch den AK Inklusion berücksichtigen) und ein konkretes Konzept inkl. Finanzierung auf die Beine stellen und jetzt nicht ohne Plan 18t€ Fördermitteln hinterherhecheln.

Unser Ziel ist ein solider, zukunftsorientierter Haushalt, der eine effiziente und leistungsfähige Verwaltung stärkt und langfristig die Bildung von Rücklagen ermöglicht. Nach sorgfältiger Abwägung der vorliegenden Beschlussempfehlungen sehen wir diese Ziele in 2025 nicht erfüllt, stattdessen zusätzliche Bürokratie & unausgereifte Konzepte. Deshalb haben wir das Haushaltssicherungskonzept und die Haushaltssatzung 2025 in dieser Form abgelehnt. Dem Investitionsprogramm hingegen haben wir zugestimmt.

Ihre GfE - damit gute Ideen umgesetzt werden!  
info@gfe-erzhausen.de